

Ent.Nachrbl.(Wien) 14: 23 - 26 (1967)

Über einige südamerikanische Süßwasserkrabben (Pseudothelphusidae)

Vorläufige Mitteilung

Gerhard PRETZMANN, Wien

Genus Kingsleya ORTMANN 1897

Typus Generis: Potamia latifrons RANDALL 1839

Diagnose: Apikales Borstenfeld liegt auf einem fingerförmigen apicalen Fortsatz. Stirne stark zurückgezogen, Innenecke des unteren Orbitalrandes mit Außenecke der Stirn verschmolzen. Carapax sehr flach, bedornt.

Diese Art wurde früher mit anderen flachen, bedornten Formen im Genus Potamocarcinus vereint. ORTMANN stellte diese Gattung auf Grund der Besonderheit des Abschlusses der Orbita nach innen auf, was M.RATHBUN jedoch nicht akzeptierte, der sie wieder unter Potamocarcinus einreichte. Da die Gattung Potamocarcinus jedoch einen grundsätzlich anderen Bau der Gonopoden aufweist, erscheint es angezeigt, in anbetracht der Besonderheiten von Gonopoden- und Carapaxmerkmalen die Gattung Kingsleya aufrecht zu erhalten.

Genus Guinotia PRETZMANN 1965

Subgenus Neopseudothelphusa PRETZMANN 1965

Guinotia (Neopseudothelphusa) fossor forcarti nov. subsp.

Diagnose: Vorletztes Abdominalglied breit, Seitenrand des Abdomens zum Endsegment abgeknickt. Außenrand des Ischiums stark nach außen gerundet. Exognath zu Tuberkel reduziert.

Beschreibung: Carapax leicht von vorne nach hinten gewölbt, Cervicalfurche schwach geschwungen, Stirnunterrand fast gerade, Stirnoberrand scharf, granuliert, fast gerade, Außenkante des Merus nach außen gerundet, starke Scherendifferenz. Gonopoden ähnlich fossor s.str.

Typus: ♂, 19,4 mm Cpxlg.

Locus typicus: Tabay, zwischen Merida und Mucuchies

Ableitung des Namens: Herrn Dr. L. FORCART gewidmet.

Guinotia (Neopseudothelphusa) beccarii cuyunis nov. subsp.

Diagnose: Apikales Borstenfeld sehr breit, apikal in zwei spitze

Falten mündend. Exognath kürzer als $1/4$ der Seitenkante des Ischiums. Beschreibung: Carapax flacher als beccarii s.str, Merus der Mxp.III Cpx etwas länger und weniger stark skulpturiert. Endglied des Abdomens kürzer, Seitenrand stärker abgewinkelt (zwischen 6. und 7. Abdominalsegment), Stirnoberrand leicht nach unten gesenkt, Seitenrand der Stirne senkrecht und fast rechtwinkelig gegen den Unter- rand abgewinkelt.

Typus: ♂, 58,6 mm Cpxlg., Brit.Mus. (Nat.Hist.)London, 1935.5.20.58.
Locus typicus: Cuyuni R., Brit.Guayana.

Subgenus Fredius nov. subgen.

Typus subgeneris: Potamocarcinus dunoonensis RATHBUN 1919

Diagnose: Gonopode apikal mit Wulst, davon ein einfacher oder Doppelfinger apikal ragend, ein weiterer von diesem aus mesial abgebogen. Die Maxillipeden bilden, in geschlossenem Zustand, eine deutliche Vorwölbung. Carapax von vorne nach hinten stark gewölbt, hoch.

Zugehörige Arten:

Guinotia (Fredius) dunoonensis dunoonensis RATHBUN 1919

Guinotia (Fredius) dunoonensis colosii COIFMANN 1939

Guinotia (Fredius) reflexifrons reflexifrons ORTMANN 1897

Guinotia (Fredius) reflexifrons agassizi RATHBUN 1898

Ableitung des Namens: Meinem Freund Alfred RADDA gewidmet.

Subgenus ASPÖCKIA nov. subgen.

Typus subgeneris: Potamocarcinus chaffanjoni RATHBUN 1905

Diagnose: Gonopode sehr schlank, im letzten Viertel mesial abgewinkelt. Der Endteil bildet drei apikal gerichtete Lappen. Carapax sehr flach, oberer Stirnrand scharf vorspringend, Merus der MXP.III wenig nach außen geschwungen.

Ableitung des Namens: Familie Horst und Ulrike ASPÖCK gewidmet.

Genus Potamocarcinus (MILNE-EDWARDS)

Potamocarcinus (Potamocarcinus) chacei nov. spec.

Diagnose: Gonopode mit sehr großem mesialen Fortsatz. Endteil cephal eingerollt mit 5 basal gerichteten Zähnen. Exognath erreicht $2/3$ der Seitenkantenlänge des Ischiums. Merus subquadratisch, stark eingedellt. Stirnober- und Unterkante annähernd gerade, parallel. Stirn- oberkante deutlich, nicht vorspringend, granuliert.

Beschreibung: Carapax von vorne nach hinten mittel gewölbt, Cardiacalfurche nach außen gerade, im hinteren Drittel nach innen abgesetzt. VSR leicht gezähnelte. Abdomen annähernd dreieckig, Seitenrand etwas nach außen geschwungen, vorne relativ spitz zulaufend. Finger der großen Schere leicht klaffend, fester Finger leicht nach unten abgewinkelt. Beine schlank.

Typus: ♂, 23,1 mm Cpxlg., Brit.Mus.(Nat.Hist.) 55.61.

Fundort: Haslar Hospital

Ableitung des Namens: Herrn Dr.Fenner A. CHACE gewidmet.

Genus Isabellagordonia nov. nom.

Typus Generis: Gordonia longipes PRETZMANN 1965

Da der Name Gordonia bereits von E.NEWTON (Proc.R.soc.London 1892) verwendet wurde, möchte ich diese Gattung nunmehr Isabellagordonia nennen.

Literatur

- COIFMANN, I., 1939: Potamonidi della Guiana Inglese raccolti dal Prof.Nello Beccari. Arch.Zool.Ital. 27: 93
- MILNE-EDWARDS, H., 1853: Observations sur les affinités zoologiques et la classification naturelle des Crustacés. Ann Sci.Nat. Zool.18 (3): 109
- HOLTHUIS, L.B., 1954: The Crustacea Decapoda of Surinam. Zool. Verh.Rijksmus. 44
- ORTMANN, A.E., 1897: Carcinologische Studien. Zool Jahrb. Syst.10: 258
- RATHBUN, M., 1898: A Contribution to the knowledge of the freshwater crabs of America - The Pseudothelphusinae. Proc. U.S. Nat.Mus. 21: 507
- RATHBUN, M., 1905: Les Crabs D'Eau douce (Potamonidae). Nouv. Arch. Mus.Hist.Nat. Paris 7: 159
- RATHBUN, M., 1919: Three new South American River-Crabs. Proc. Biol. Soc. Washington 32: 5
- RODRIGUEZ, G., 1966: The Freshwater Crabs of the Genus Pseudothelphusa from Northern Venezuela and Trinidad (Brachyura, Potamonidae). Zool.Med. Rijksmus. 41 (6): 111
- SMALLEY, A., 1964a: Terminology for the Gonopods of the American river crabs. Syst. Zool. 13: 28
- SMALLEY, A., 1964b: The River crabs from Costarica and the Subfamilies of Pseudothelphusinae. Tulane Studies of Zoology 12: 5

- SMALLEY, A., 1964c: Two new Freshwater crabs from Nicaragua. Ann. Mag. Nat. Hist., N.Ser., 13 (7): 651
PRETZMANN, G., 1965: Vorläufiger Bericht über die Familie Pseudothelphusidae. Anzeiger Österr. Akad. Wiss. 1965 (1): 1

Ent.Nachrbl. (Wien) 14: 26 - 27 (1967)

Agulla kaszabi nov. spec. (Insecta, Raphidioidea)
aus der Mongolei (Vorläufige Beschreibung).

Horst ASPÖCK und Ulrike ASPÖCK, Wien

Eine kleine (Vorderflügelänge beim ♂ 6,9 - 7,9, beim ♀ 7,5 - 8,7 mm), helle Art mit gelbem, relativ langem, von einer Querader durchzogenem Pterostigma; habituell weitestgehend mit Agulla sororcula ASP.et ASP. und Agulla altaica ASP.et ASP. (Ent.Nachrbl. (Wien) 13: 90-92, 1966) übereinstimmend.

Genitalsegmente des ♂ (Abb. 1): 9. Koxopoditen im Bereich des Stylusansatzes mit nur kurzer, undeutlicher und schwacher Verstärkungsleiste. Apikaler Teil der 9. Koxopoditen fingerförmig verlängert, mächtig entwickelt, gekrümmt, gegen den stumpfen Apex hin allmählich schmaler werdend. Styli kurz, stark gekrümmt. Hypovalva groß und sehr lang, im mittleren Teil die breiteste Stelle erreichend und gegen den gerundeten Apex hin wiederum schmaler werdend. Parameren fehlen.

Holotypus: ♂, Mongolei, Chovd aimak, Mongol. Altai-Gebirge, Uljasutajn gol, 45 km NNO von Somon Bulgan, 1400 m, 6.7.1966 (Nr. 637), Exp. Dr. Z. KASZAB (in coll. Zool. Abt. Ungar. Naturwiss. Mus. Budapest). Dazu zahlreiche Paratypen beider Geschlechter vom selben Fundort.

Eine ausführliche Beschreibung und Diskussion der systematischen Stellung der Art wird in Kürze in der Publikationsreihe "Ergeb. Zool. Forsch. Dr. Z. KASZAB in der Mongolei" erscheinen.

Anschrift der Autoren: Dr. Horst und Ulrike ASPÖCK,
Leystraße 20 d/9,
1200 W i e n